

Protokoll der Sitzung des Quartiersrats am 8. Mai 2024 im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße

Anwesende:

Nada Bretfeld, Cordula Mühr, Claudia Kurtz, Regine Wosnitza, Birgit Krause, Jutta Werdes, ,
Matthias Bauer, Andreas Beckmann, Alfons Schröder, Oliver Bradley, Rudolf O. Kollatz, Jona
Schmidtman,

Gäste: Dennis Schneider und Tale van Os (Drugstore im SSB e.V.), Jörg Borchardt und Gabriele
Hulitschke (Stadtteil-Forum Tiergarten Süd)

Tagesordnung:

- 1. Begrüßung/Vorstellungsrunde**
- 2. Bestätigung der Tagesordnung und Protokoll letzte Sitzung (10. April 2024)**
- 3. Thema: Projekt Lebendige Zentren und Quartiere**
Gäste: Jörg Borchardt, Gabriele Hulitschke (Stadtteil-Forum Tiergarten Süd)
- 4. Aktuelles aus dem Kiez**
 - **Drugstore**
 - **Jugendwohnen im Kiez**
 - **Anadolu-Moschee**
 - **Neues aus Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck, AG Wärmewende, Mieterinitiative, BVV, Urbane Mitte, Spendenfonds etc.**
 - **QR-Angelegenheiten**
- 5. Neues von der Stadtteilkoordination**
- 6. Verschiedenes / Termine / Protokoll und Moderation nächstes Treffen**

Moderation: Andreas Beckmann

Protokoll: Claudia Kurtz

Zu 1. Begrüßung/Vorstellungsrunde

Andreas begrüßt die Anwesenden. Es erfolgt eine kurze Vorstellungsrunde

Zu 2. Tagesordnung / Protokoll letzte Sitzung

Die Themen „Drugstore“ und „Jugendwohnen im Kiez“ werden unter dem TOP „Aktuelles aus dem Kiez“ in die Tagesordnung aufgenommen. Das Protokoll vom 10. April 2024 wird bestätigt, die Anwesenheitsliste ergänzt.

Zu 3. Thema: Projekt „Lebendige Quartiere“

Regine und Jörg (Stadtteil-Forum Tiergarten Süd) stellen das Programm „Lebendige Zentren und Quartiere“ vor. Die Bezirke Mitte und Tempelhof-Schöneberg haben sich gemeinsam mit dem Gebiet Potsdamer Straße für das Städtebauförderprogramm „Lebendige Zentren und Quartiere“ (LZQ) beworben. Voraussetzung für den Erhalt von Mitteln aus dem LZQ-Programm ist die Erstellung eines Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzeptes (ISEK). Seine Erarbeitung ist ab Herbst 2024 geplant. Bis Ende 2025 soll es von beiden Bezirken beschlossen werden. Der Untersuchungsraum des ISEK umfasst die Potsdamer Straße und die angrenzenden Blöcke vom Landwehrkanal bis zur Goebenstraße (s. Karte). Die Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger ist bei der Erarbeitung des ISEK verpflichtend (Ausführungsvorschriften Stadterneuerung).

Der QR ist ein Instrument der Bürgerbeteiligung und mit Repräsentantinnen in verschiedenen bezirklichen Gremien/Projekten vertreten. Das Interesse des QR sollte sein, die Handlungsschwerpunkte im ISEK zu benennen, die für die Umsetzung seiner Projekte und Maßnahmen bedeutsam sind (Beispiel: Campus der Generationen).

Folgende Fragen werden aufgeworfen:

- In welchem Rahmen erfolgt die öffentliche Beteiligung bzw. die Einbindung lokaler Akteure?
- Wie ist die Gebietskulisse begründet?
- Ist die Ausschreibung für die Erstellung des ISEK erfolgt bzw. wer ist der Beauftragte?
- Stehen die Mittel für seine Erstellung zur Verfügung? (Kosten 130.000 €)

Regine weist auf die Möglichkeit hin, **Einwohnerfragen** in den öffentlichen Sitzungen der Bezirksverordnetenversammlungen zu stellen. Das Bezirksämter sind verpflichtet, in der Einwohnerfragestunde dazu mündlich Stellung zu nehmen. Voraussetzung ist, dass die Fragestellenden in der Sitzung anwesend sind. Eine Einwohnerfrage ist im Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg spätestens am Freitag (fünf Tage) vor der Sitzung im BVV-Büro bis 12 Uhr schriftlich einzureichen. Konkret bedeutet dies, dass die Einwohnerfragen für die BVV-Sitzungen am 19. Juni und 10. Juli 2024 spätestens bis 14. Juni bzw. 5. Juli einzureichen sind. Die Vorbereitung der Einwohnerfragen übernimmt eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Regine, Jutta, Claudia, Jörg und Gabriele. Die AG trifft sich am 29. Mai im VCD Nordost, Yorckstraße 48 (Termin nach der QR-Sitzung vereinbart). Vorgestellt und diskutiert werden die Ergebnisse in der QR-Sitzung am 5. Juni 2024.

Es werden außerdem folgende Initiativen vorgeschlagen:

- AG Urban einbeziehen
- Rechtliche Grundlagen prüfen (§ 165 BauGB, Städtebauliche Entwicklungsmaßnahmen)
- Anfrage im Abgeordnetenhaus (Birgit)
- Erfahrungen im Bezirk Mitte anschauen (mehrere LZQ-Gebiete, darunter Nikolaiviertel).

Zu 4. Aktuelles aus dem Kiez

Drugstore

Dennis Schneider und Tale van Os stellen das Jugendzentrum Drugstore vor. Es ist selbstverwaltet, basisdemokratisch organisiert und wird durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen betrieben. 2018 musste der Drugstore aus der Potsdamer Straße 180 ausziehen. Der Mietvertrag war nicht verlängert worden. Erst 2022 wurden Ersatzräume in Lichtenberg (Rockhaus) zur Verfügung gestellt. Seit 2023 kann Drugstore Räumlichkeiten in der Potsdamer Straße 134/136 nutzen, für die der Bezirk bereits 2018 einen Mietvertrag mit der Gewobag abgeschlossen hatte. Die Räume in der Potsdamer Straße eignen sich lediglich für „ruhige“ Aktivitäten und Veranstaltungen. Konzerte sind ausgeschlossen. Zudem gestaltet sich die Organisation an zwei Standorten in verschiedenen Bezirken schwierig. Infolgedessen sucht Drugstore weiterhin nach Räumen in Schöneberg, die auch größere Lautstärken erlauben.

Die Nutzung des vom Bezirk im November 2019 beschlossenen Haus der Jugend ist für Drugstore dann eine Option, wenn eine Mitgestaltung möglich ist und gleichwertige Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt werden. Standort und Baubeginn der Einrichtung sind noch unklar. Geeignet wäre eine Nutzung von Gewerberäumen. Regine und Nada wollen ihre Kontakte zu Gewerbevermietern prüfen.

Drugstore plant eine Eröffnungsveranstaltung in der Potsdamer Straße, die wahrscheinlich Anfang Juli stattfindet und dazu den QR einlädt. Die beiden Mitarbeiter*innen äußern außerdem Interesse an einer regelmäßigen Teilnahme im QR.

Jugendwohnen im Kiez

Jona Schmidtman erläutert die derzeit angespannte Jugendhilfesituation in Berlin und den dringenden Bedarf an Räumlichkeiten für eine Kriseneinrichtung. In der Einrichtung sollen Kinder intensiv pädagogisch betreut werden. Benötigt werden acht bis elf Räume mit einer Mindestfläche von 250 m². Auch Gewerberäume sind möglich. Das Raumprojekt wird durch den Senat gefördert. Der QR schlägt vor zu prüfen, ob die ehemaligen Drugstore-Räume in der Potsdamer Straße 180 genutzt werden können.

Anadolu-Moschee

Der Briefentwurf von Regine soll in der nächsten Sitzung besprochen und abgestimmt werden.

Neues aus dem Nutzer*innenbeirat Gleisdreieck, AG Wärmewende, Mieter*inneninitiative, BVV, Urbane Mitte, Spendenfonds etc.

AG Wärmewende

Die AG hat für die Durchführung von drei Workshops 900 Euro aus der Regionalkasse erhalten. Die Workshops werden nach den Sommerferien stattfinden. Die AG trifft sich jeden dritten Montag im Monat um 18.30 Uhr im Nachbarschaftszentrum Steinmetzstraße.

Mietangelegenheiten

Mieterinnen und Mieter des Pallasseums haben von der Gewobag sehr hohe Heizkostennachzahlungen erhalten. Frage ist, welche Möglichkeiten bestehen dagegen vorzugehen. Empfohlen werden Mieterberatung, Widerspruch einzulegen, Einmalleistungen beim Job-Center zu beantragen, Kontakt zur Mieterini Bülowstraße aufzunehmen, Mitgliedschaft im Mieterverein (letztere im aktuellen Fall noch nicht wirksam). Angeregt wird auch, eine Informationsveranstaltung im Pallasseum durchzuführen.

Urbane Mitte

Noch vor den Sommerferien (voraussichtlich Anfang bis Mitte Juli) soll eine öffentliche Planungswerkstatt stattfinden (BVV-Beschluss).

Im Stadtentwicklungsausschuss Friedrichshain-Kreuzberg steht am 23. Mai das Thema „Urbane Mitte“ auf der Tagesordnung. Zu Gast ist Rechtsanwalt Jörg Beckmann, der in seinem vom Bezirk beauftragten Gutachten das von der Aktionsgemeinschaft beauftragte Gutachten bestätigt hat, dass der im städtebaulichen Rahmenvertrag Gleisdreieck von 2005 formulierte Entschädigungsmechanismus unwirksam ist.

Die Grünen TS laden am 24. Mai zu einer Veranstaltung „Quo Vadis Gleisdreieck?“ im Rathaus Schöneberg ein. Beginn ist 19.30 Uhr.

QR-Angelegenheiten

Die AG „Kiezpalaver“ hat sich aufgelöst. Ihr Thema Gentrifizierung („Stoppt den Kiezverkauf“), wird durch andere Initiativen bedient. Die AG stellt den erarbeiteten Überschuss in Höhe von 120 Euro dem QR zur Verfügung.

Zu 5. Neues aus der Stadtteilkoordination

Am 31. Mai findet auf dem zweiten Hof des Pallasseums ab 16 Uhr eine Lange Tafel der Nachbarschaft statt.

Zu 6. Verschiedenes/Termine/Protokoll und Moderation nächstes Treffen

- Am 8. und 9. Juni 2024 geben die Vocal-Concertisten ein Konzert in der Zwölf-Apostel-Kirche.
- Das **Organisations-Treffen** des QR findet am 4. Juni 2024 um 17 Uhr in den Räumen des VCD Nordost, Yorckstraße 48, statt.

- Am 12. Juni und 3. Juli 2024 sollen **Austauschtreffen** zwischen verschiedenen Quartiersräten stattfinden.
- Die **nächste Sitzung** des Quartiersrats findet am 5. Juni 2024 statt. Thema sind die Auswirkungen des Nahostkonfliktes auf Kinder und Jugendliche im Kiez. Zu Gast wird der Leiter des Nachbarschaftszentrums Steinmetzstraße Hamad Nasser sein. Protokollantin ist Jutta.
- Der Stammtisch trifft sich am 29. Mai 2024 im Belmundo.